

## **„Deutsche Unternehmen auf dem Weg in die 2°-Wirtschaft“**

Der Wirtschaft kommt bei der Umsetzung der Klimaziele und damit bei der Beschränkung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf unter zwei Grad Celsius eine zentrale Rolle zu. Wir Unternehmer, vereinigt in der Stiftung 2°, sprechen uns für effektiven und marktwirtschaftlich orientierten Klimaschutz aus. Wir leisten unseren Anteil, um Deutschlands Wirtschaft bis 2050 nahezu frei von Treibhausgas(THG)-Emissionen zu machen – und damit zum globalen Vorbild einer Dekarbonisierung der Wirtschaft.

Die Weltklimakonferenz in Paris ist für uns ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer 2°-Wirtschaft. In diesem Kontext gehen wir klimapolitisch voran und laden andere Unternehmen ein, sich diesem Weg anzuschließen:

- 1. Wir unterstützen mit unserem unternehmerischen Handeln das Erreichen des oberen Zielkorridors der deutschen Klimapolitik: die Emissionsreduktion von THG um 40 Prozent bis 2020 und 95 Prozent bis 2050 im Vergleich zu 1990.**
- 2. Wir stellen uns für eine 2°-Wirtschaft auf und entwickeln für unsere Unternehmen im Rahmen ihrer branchenspezifischen Möglichkeiten überprüfbare Strategien mit ambitionierten Klimaschutzzielen.**
- 3. Wir verstehen unternehmerischen Klimaschutz als wirtschaftliche Chance, arbeiten an Potenzialen der Entkopplung von Wachstum und THG-Emissionen und öffnen uns für neue Geschäftsmodelle.**
- 4. Unternehmerischer Klimaschutz braucht die richtigen Rahmenbedingungen, um von möglichst vielen Unternehmen erfolgreich vorangetrieben werden zu können. Daher verbinden wir unser Handeln mit politischen Forderungen, wirksame Anreize für ambitionierten Klimaschutz sowie klimafreundliche Produkte, Dienstleistungen und Innovationen zu setzen und eine verbindliche nationale Strategie zu schaffen, um die Dekarbonisierung der Wirtschaft einzuleiten.**
- 5. Die Diversität der in der Stiftung 2° vertretenden Unternehmen nutzen wir auf dem Weg zur 2°-Wirtschaft und setzen als klimapolitische Vorreiter unserer Branchen Beispiele zur Umsetzung der Dekarbonisierung der Wirtschaft in unterschiedlichen Sektoren und Geschäftsfeldern.**
- 6. Wir betrachten dabei unser gesamtes wirtschaftliches Handeln, beschäftigen uns beispielsweise mit THG-Emissionen in vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten im In- und Ausland und arbeiten unter anderem an den untenstehenden Handlungsfeldern unternehmerischen Klimaschutzes:**

**Handlungsfelder: „Unternehmerischer Klimaschutz: auf dem Weg in die 2°-Wirtschaft“:**

- Umstieg auf erneuerbare Energien:** Wir arbeiten an Wegen, wie die Umstellung des Strombezugs von Unternehmen schnellstmöglich auf zu 100 Prozent erneuerbare Energien gelingen kann und unter welchen Bedingungen auch energieintensive Unternehmen dieses Ziel erreichen können.

- **Deutliche Energieeinsparung:** Wir arbeiten an Lösungen, wie das vom Europaparlament empfohlene politische Energiesparziel von minus 40 Prozent bis 2030 auf Unternehmensebene unterstützt werden kann, und liefern Antworten auf die Frage, welchen Beitrag einzelne Unternehmen leisten können, um das Regierungsziel eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestandes in Deutschland bis 2050 erreichen zu können.
- **Steigerung der Ressourceneffizienz:** Wir erarbeiten Beispiele, wie Unternehmen mit ihren Prozessen die Erreichung des nationalen Ziels einer Verdopplung der Ressourceneffizienz bis 2020 im Vergleich zu 1994 unterstützen können.
- **Klimafreundliche Mobilität:** Wir zeigen, wie Unternehmen mit ihrer innerbetrieblichen Mobilität einen Beitrag zu einem politischen THG-Emissionsminderungs-Ziel von 30 Prozent bis 2020 und 95 Prozent bis 2050 gegenüber 1990 im Mobilitätssektor leisten können.
- **Erhöhung von Klimaschutzinvestitionen:** Wir überprüfen unsere Finanzanlagen auf Bezüge zum Kohle-, Öl- und Gassektor und arbeiten an Wegen, Investitionen möglichst in nachhaltige Finanzanlagen umzulenken.

Innerhalb der Stiftung 2° werden wir unternehmerisches Handeln für den Klimaschutz weiter systematisch, messbar und transparent vorantreiben. Hierfür:

- berichten wir der Stiftung 2° regelmäßig zu den erzielten Fortschritten der Umsetzung unserer Strategien und Maßnahmen, damit sie die gesammelten Ergebnisse in geeigneter Form veröffentlichen kann.
- nutzen wir die Stiftung 2° als Plattform, um Wissen und Erfahrung zu unternehmerischem Klimaschutz auszutauschen, diesen zu stärken, wissenschaftlich zu fundieren und im politischen Raum mit Gewicht zu vertreten.